

# Factsheet Philippinen:

Stand 03.05.2016

Basisinformationen				
Fläche		300.000 qkm		
Urbanisierungsgrad:	2010	48,9%		
Einwohner 2015:		101,4 Millionen		
Bevölkerungsdichte		2015: 338,0 Einwohner/qkm		
Bevölkerungswachstum 2015:		1,6%		
Geburtenrate 2015:		24,3 Geburten/1.000 Einwohner		
Altersstruktur 2015:	0-14 Jahre: 15-24 Jahre: 25-54 Jahre: 55-64 Jahre: 65 Jahre und älter:	34,02%; 19,18%; 36,72%; 5,8%; 4,28%		
Analphabetenquote 2015:		3,7%		
Hochschulabsolventen 2013:		564.769		
Geschäftssprachen		Filipino (Tagalog), Englisch		
Währung	Bezeichnung Kurs (22.03.2016)	Philippinischer Peso (PHP) 1 Euro = 52,26 PHP; 1 US\$ = 46,49 PHP		
	2014: (Jahresdurchschnitt)	1 Euro = 59,41 PHP; 1 US\$ = 44,87 PHP		
	2013: (Jahresdurchschnitt)	1 Euro = 57,64 PHP; 1 US\$ = 43,17 PHP		
	2012: (Jahresdurchschnitt)	1 Euro = 55,00 PHP; 1 US\$ = 42,51 PHP		
Bruttoinlandsprodukt (BIP, nom.)	Mrd. US\$	2016: 330,2 2015: 299,3 2014: 284,6		
BIP je Einwohner (nominal)	US\$	2016: 3.192,1 2015: 2.951,2 2014: 2.862,4		
1. Trinkwasserversorgung				
Urbane Trinkwasserversorgung: Geschätzte Versorgungsabdeckung (Update 2015)				
Jahr	Verbesserung gesamt	Haushalte mit Anschluss an das Wassernetz	Weitere Verbesserungen (Neu erschlossene Brunnen etc.)	Nicht erschlossene Wasserquellen (Bspw. Oberflächenwasser)
1990	91%	43%	48%	7%
2015	94%	59%	35%	6%
Ländliche Trinkwasserversorgung: Geschätzte Versorgungsabdeckung (Update 2015)				
Jahr	Verbesserung gesamt	Haushalte mit Anschluss an das Wassernetz	Weitere Verbesserungen (Neu erschlossene Brunnen etc.)	Nicht erschlossene Wasserquellen (Bspw. Oberflächenwasser)
1990	77%	9%	68%	16%
2015	90%	30%	60%	6%
Trinkwasserversorgung Gesamt: Geschätzte Versorgungsabdeckung (update 2015)				
Jahr	Verbesserung gesamt	Haushalte mit Anschluss an das Wassernetz	Weitere Verbesserungen (Neu erschlossene Brunnen etc.)	Nicht erschlossene Wasserquellen (z.B. Oberflächenwasser)
1990	84%	25%	59%	12%
2015	92%	43%	49%	5%

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## 2. Abwassersystem

Urbanes Abwassersystem: Geschätzte Versorgungsabdeckung (Update 2015)

Jahr	Ausgebaute, verbesserte Anlagen	Geteilte Anlagen (z.B. mehrere Haushalte)	Nicht erschlossen	Öffentliche Defäkation
1990	69%	17%	7%	7%
2015	78%	19%	0%	3%

Ländliches Abwassersystem: Geschätzte Versorgungsabdeckung (Update 2015)

Jahr	Ausgebaute, verbesserte Anlagen	Geteilte Anlagen (z.B. mehrere Haushalte)	Nicht erschlossen	Öffentliche Defäkation
1990	46%	12%	19%	23%
2015	71%	18%	1%	10%

Abwassersystem Gesamt: Geschätzte Versorgungsabdeckung (Update 2015)

Jahr	Ausgebaute, verbesserte Anlagen	Geteilte Anlagen (z.B. mehrere Haushalte)	Nicht erschlossen	Öffentliche Defäkation
1990	57%	14%	14%	15%
2015	74%	18%	1%	7%

Wurde der Wassermarkt liberalisiert?  
Wenn ja, wie ist die Wettbewerbsstruktur der Anbieter?

Die Wasserversorgung in den Philippinen wird sowohl von staatlicher als auch privater Seite angeboten. Generell gibt es drei verschiedene Anbieter: Local Government Units (LGUs), Water Districts und private Unternehmen.

Local Government Units: Vergleichbar mit kommunalen Verwaltungen. Sie sind größter Wasserversorger des Landes und vorwiegend im ländlichen Raum tätig.

Water Districts: Stellen die Wasserversorgung urbaner Gebiete außerhalb Metro Manilas bereit.

Private Unternehmen: Sind vor allem im Großraum Manila tätig (Westen: Maynilad Water; Osten: Manila Water).

Wasserpreise im Durchschnitt

In Manila: 33.6 PHP/m<sup>3</sup> (2016)  
In Water Districts: 20.85 PHP/m<sup>3</sup> (2016)  
In LGUs: n/a

Wasserressourcen

Hauptwasserquellen der Philippinen sind Flüsse, Seen, Flussbecken und Grundwasservorkommen. Es gibt 438 Grossstaudämme sowie 423 Kleindämme.

Talsperren und sonstige Wasservorkommen werden hauptsächlich als Wasserspeicher, zur Wasserversorgung und Energieerzeugung genutzt.

Abwassermanagement

Da die Wasserressourcen auf den Philippinen beschränkt sind wird zunehmend, vor allem von Seiten der Behörden, die Wasseraufbereitung in den Mittelpunkt gerückt. In diesem Zusammenhang sind vor allem Projekte für Aufbereitungsanlagen für Abwasser und Jauche aus den Abwasserfaulräumen in der Vorbereitung. Aktuell gibt es 13 Wasseraufbereitungsanlagenprojekte, von denen bereits 9 fertiggestellt worden sind, außerdem gibt es allein von Manila Water 37 Abwasseranlagen mit einer Aufbereitungskapazität von 500 Mio. Litern pro Tag.

Wasserqualität	<p>Die Gesetzeslage zur Wasserversorgung in den Philippinen ist <a href="#">hier</a> einzusehen.</p> <p>Die Wasserstandards, besonders in urbanen Zentren, liegen in der Regel unter den geforderten Standards der philippinischen Regierung. Auf Grund dessen sind durch Wasser übertragene Krankheiten nach wie vor ein schwerwiegendes Problem des ph. Gesundheitssystems. Auch die Entsorgung und Weiterverarbeitung von menschlichen Abfallprodukten in den Philippinen bleiben ein ernst zu nehmendes Problem. Laut dem National Sewerage and Septage Management Program (NSSMP) sterben in den Philippinen täglich circa 55 Personen an den Folgen des unzureichend oder gar nicht geklärten Abwassers. Dies führt nicht nur zu jährlichen wirtschaftlichen Verlusten von 78 Mrd. Php, viel mehr wird das Umweltsystem massiv beeinträchtigt und die Artenvielfalt eingeschränkt.</p>	
<b>Wichtige Behörden und Institutionen</b>		
<p><i>In der Regel sind beim Wassermanagement auf den Philippinen über 30 verschiedene öffentliche Stakeholder involviert.</i></p>	<p>Department of Interior and Local Government (DILG)</p>	<p>Das DILG ist das Ministerium für innere Sicherheit sowie Stadt- und Bezirksverwaltungen. Es legt die Qualitäts- und Leistungsstandards für lokale, regierungsgeführte Wassersysteme fest und überwacht sie. Die Planung, Finanzierung und Regulierung der Wasserversorgung liegt jedoch in der Hand der lokalen Behörden.</p>
	<p>Department of Finance (DOF) / Government Financing Institutions (GFIs)</p>	<p>Das DOF ist das philippinische Finanzministerium, es kontrolliert die öffentlichen Banken (GFIs) der der Philippinen. Es unterstützt die Finanzierung des Wasserversorgungssektors: Das DOF überwacht die Performance von GFIs, wie beispielsweise der Development Bank of the Philippines, Land Bank of the Philippines und der LWUA.</p>
	<p>Department of Public Works and Highways (DPWH)</p>	<p>Stellt als Ministerium für Infrastruktur technische Unterstützung für lokale Regierungseinheiten auf Anfrage bereit.</p>
	<p>Local Waterworks and Utilities Administration (LWUA)</p>	<p>Das LWUA legt als öffentliches Unternehmen die Wasserqualität und Service Standards für die Wasserbezirke fest und stellt technische Unterstützung bereit. Zudem hat sich das LWUA als Kreditinstitut auf die Förderung und Überwachung von Wasserwerken auf Bezirksebene spezialisiert.</p>
	<p>Metropolitan Waterworks and Sewerage System (MWSS)</p>	<p>Die staatliche Behörde für den privaten Wassersektor ist für die Wasserversorgung und Kanalisation des Großraum Manila zuständig, welche durch private Unternehmen ausgeführt wird.</p>
	<p>Philippine Center for Water and Sanitation</p>	<p>Das PCWS ist eine NGO, die günstige technische Hilfe für den Aufbau einer Wasserversorgung für Kommunen, Gemeinden und gemeinnützigen Organisationen anbietet.</p>

<b>Ziele und Förderungen</b>	
Welche Instrumente zur Förderung der Wasserinfrastruktur gibt es?	<b>Der Investment Priority Plan der philippinischen Regierung, publiziert vom Board of Investments (BOI) als oberste staatliche Institution für Investitionsförderung, gibt Auskunft über die Schwerpunkte der Investitions- und Wirtschaftsförderung. Die Wasserinfrastruktur wird darin explizit aufgeführt . Im Zuge dessen werden Kredite zu unterschiedlichen Konditionen von verschiedenen Institutionen angeboten (Local Water Utilities Administration, Municipal Development Fund Office, Development Bank of the Philippines, Land Bank of the Philippines).</b>
Gibt es Ausbauziele?	<b>Eine von der National Economic and Development Authority (NEDA) veröffentlichte Roadmap fasst die folgenden Ziele ins Auge:</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Im Jahr 2010, sollen 50% der 432 Kommunen ohne Wasserzugang (auf Basis des Jahrs 2004) an das Wassernetz angeschlossen werden. Die Wasserversorger sollen bisher nicht erschlossene Gebiete mit Wasser versorgen. Außerdem sollen 60% des Wasserversorgungssektors reguliert werden.</li> <li>• Im Jahr 2015 soll der Bevölkerungsanteil ohne gesicherten Zugang zu Trinkwasser halbiert werden, um ein Ziel der Millenium Development Goals zu erreichen.<sup>1</sup></li> <li>• Im Jahr 2025 soll ein flächendeckender Wasseranschluss und eine stabile öffentliche Wasserversorgung erreicht werden. Die öffentlichen und privaten Versorgungsunternehmen sollen dem Bevölkerungswachstum entsprechend wachsen. Darüber hinaus sollte der Wassersektor reguliert werden.</li> </ul>

## Quellen:

1. Asian Development Bank:
  - <http://www.adb.org/sites/default/files/publication/42817/philippines-national-urban-assessment.pdf>
2. Bangko Sentral ng Pilipinas:
  - <http://www.bsp.gov.ph/statistics/sdds/exchrate.htm>
3. Department of Environment and Natural Resources:
  - <http://www.denr.gov.ph/index.php/component/content/article/19.html>
4. Department of Public Works and Highways, Government of Philippines:
  - <http://www.dpwh.gov.ph/NSSMP/pdf/Program%20Operations%20Manual.pdf>
5. Department of Trade and Industry:
  - <http://industry.gov.ph/investment-priorities-plan-ipp-2014-2016/>
6. GTAI:
  - [http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/PUB/2015/11/pub201511242029\\_159730\\_wirtschaftsdaten-kompakt---philippinen--november-2015.pdf?v=1](http://www.gtai.de/GTAI/Content/DE/Trade/Fachdaten/PUB/2015/11/pub201511242029_159730_wirtschaftsdaten-kompakt---philippinen--november-2015.pdf?v=1)
7. Local Water Utilities Administration (LWUA):
  - [http://www.lwua.gov.ph/about\\_lwua\\_14/what%20is%20lwua.html](http://www.lwua.gov.ph/about_lwua_14/what%20is%20lwua.html)
8. Manila Water Services Inc.:
  - [http://www.mayniladwater.com.ph/uploaded/Dec\\_16\\_TARIFF\\_table\\_for\\_2016\\_web.jpg](http://www.mayniladwater.com.ph/uploaded/Dec_16_TARIFF_table_for_2016_web.jpg)
9. The Manila Times
  - <http://www.manilatimes.net/manila-water-expands-sewerage-system/13819/>
10. WHO/UNICEF 2015
11. Worldbank:
  - <http://siteresources.worldbank.org/INTEAPINFRASTRUCT/Resources/PHInfra.pdf>

## Ansprechpartner bei Rückfragen

### Im Zielland:

AHK Philippinen  
Tobias Petersen,  
Trade Promotion/ DE International  
Telefon: 0063 2 519 8110 loc 815  
E-Mail: [tobias.petersen@gpcci.org](mailto:tobias.petersen@gpcci.org)

<sup>1</sup> Informationen darüber, ob die Ziele erfüllt wurden sind leider nicht vorhanden.